

Hotel Alpenroyal,
Arch. Rudolf Perathoner



Ferienhaus, Arch. Stefan Hithaler



Berggasthaus am Platz, „Gapp Mayr Kaufmann
Architekten“, Christoph Gapp Architekt

**Südtirol ist geprägt von
sehr unterschiedlichen
Bautypologien und
Baustilen, die durch
Geschichte und Kultur
entstanden sind.**

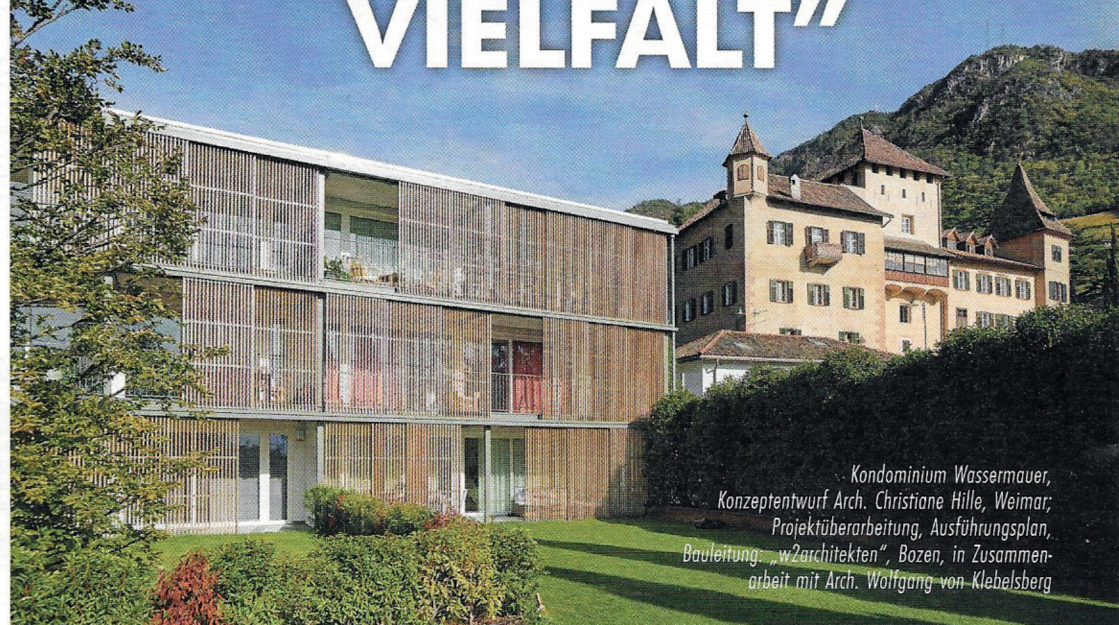
Wer sich mit Architektur und Stadtplanung befasst, muss auf die geografischen und geologischen Gegebenheiten eingehen, sich mit den Orten und der Landschaft auseinandersetzen, in denen die Gebäude stehen und den Dialog zwischen diesen suchen. Diese Fähigkeit der Südtiroler Architekten, die Orte mit ihren Unterschieden zu erfassen,

schließt a priori die Möglichkeit aus, eine spezifische Schule zeitgenössischer Architektur in unserem Land auszumachen. Dies ist kein Nachteil, sondern ein Reichtum. Was aber alle Bauten, die wir besuchen werden, vereint, ist die Haltung ihrer Planer: ihr Bemühen, sich mit dem Kontext, der Umgebung, auseinanderzusetzen. Die Architektur verändert Orte,

sie passt sich den Bedürfnissen der Menschen an. Es können stimmige oder weniger stimmige Ensemble entstehen. Daher ist es notwendig, dass Menschen, die ein Bauprojekt umsetzen, sich der Verantwortung bewusst sind, die sie für zukünftige Generationen tragen – und dies gilt für jeden Maßstab und für jede Funktion. Wir müssen uns alle im Klaren sein, welchen Wert

Tage der Architektur

„Die **MAGIE** der **VIELFALT**“



Kondominium Wassermauer,
Konzeptentwurf Arch. Christiane Hille, Weimar;
Projektüberarbeitung, Ausführungsplan,
Bauleitung: „w2architekten“, Bozen, in Zusammen-
arbeit mit Arch. Wolfgang von Klebelsberg

Musikprobelokal und Versammlungsraum in Pufels,
Arch. Hannes Mahlknecht



Bildungsensemble
Terenten, „feld72“



Kochhof Lügen,
Arch. Simon Wellenzohn



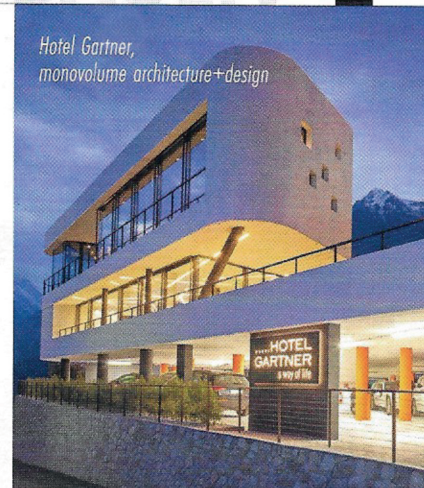
Villa Baronessa in Kaltern, Arch. Walter Angonese mit „Schiefer Tschöll Architektur“, Manfred Alois Mayr (künstlerische Intervention) und Roland Dellagiacomma (Landschaftsarchitektur)

gute Architektur in sich trägt. Die Vielfalt an nachhaltigen Bauten, welche in letzter Zeit in unserem Lande entstanden sind, zeigt, dass sich dieses Bewusstsein in unserem Lande immer mehr verbreitet.

Bei den „Tagen der Architektur 2020“ wollen wir uns 3 Tage lang bei 10 Touren gemeinsam Bauten, die unsere Umgebung prägen, ansehen und ihre Entstehungsgeschichte anhören: Architekten, Bauherren und Handwerker

stellen moderne Wohngebäude, sanierte Höfe, öffentliche und private Räume in ihren kulturellen und geografischen Kontext. Eine Aufforderung, ländliche und städtische Architektur in Südtirol neu zu erleben.

Hotel Gartner,
monovolume architecture+design



INFO

Wegen der Corona-Krise musste das Programm vom Mai auf den Herbst 2020 verschoben werden. Die Architekturstiftung Südtirol hofft aber, dass dieser Bericht neugierig auf die Tage der Architektur macht. Der genaue Termin wird so bald wie möglich auf der Homepage bekannt gegeben, auch das gesamte Programm ist dort zu finden:

www.tagederarchitektur.it